

Bürgerbefragung über die Zukunft des Badeparks in Haßloch





Übersicht Badepark Haßloch

Beschreibung der Varianten

Zusammenfassung

Der Badepark Haßloch bringt Erholung



Erholen und Wohlfühlen in wohliger Wärme. Für Ihr Wohlbefinden stehen zwei Saunen, eine Dampfgrotte, eine Infrarotkabine und eine Inhalationsgrotte auf rund 400 Quadratmetern bereit.

Der Badepark Haßloch macht Appetit



Ein Bistro mit großer Auswahl an Speisen und Getränken erfüllt fast alle Ihre Wünsche. Spezielle Angebote wie Kindergeburtstage dürfen nicht fehlen.

Der Badepark Haßloch macht Spaß



Das ganzjährig geöffnete Bad für die gesamte Familie ist ein reines Vergnügen für jeden. Im Sommer ist Spiel, Spaß und gute Laune auf dem Freigelände mit über 25.000 Quadratmetern Liegewiese garantiert.

Der Badepark Haßloch hält gesund



Schwimmen ist der richtige Sport für jedes Alter. Regelmäßige Bewegung im Wasser kräftigt auf schonende Weise die Muskulatur und entlastet die Gelenke und den Rücken. Im Badepark Haßloch ist dieses Angebot garantiert.

Badepark Haßloch

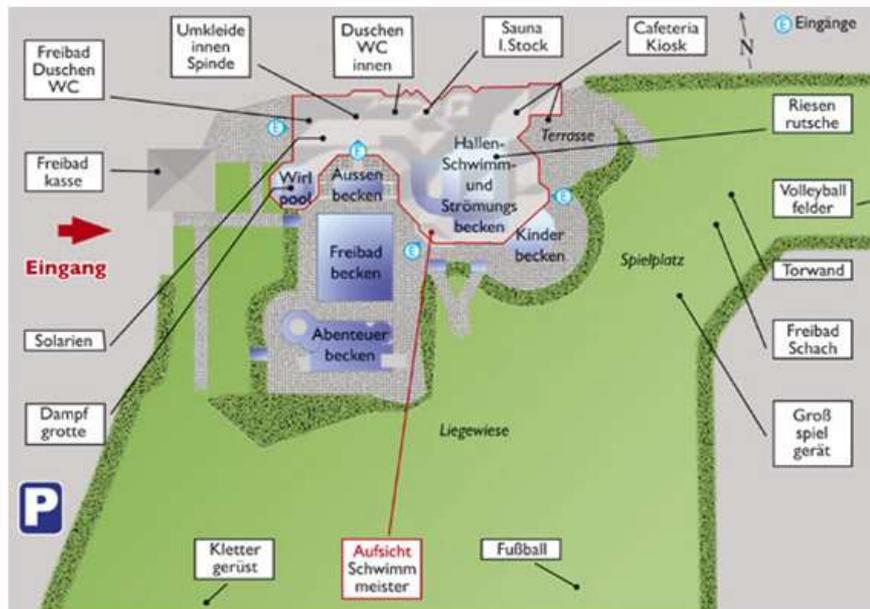


Badepark Haßloch



Der Badepark Haßloch wurde 1990 eröffnet und positioniert sich als Familien- und Freizeitbad

Eckdaten Badepark Haßloch



Eckdaten

- Eröffnung: 1990
- Baukosten: 11,6 Mio. €
- Gesamte Grundstücksfläche: 30.000 m²
- Außenbereich: 19.950 m²
- Wasserfläche: 1.441 m²
- Anzahl der Becken: 8
- Attraktionen:
 - Dampf grotte (Alleinstellungsmerkmal)
 - Strömungskanal (Alleinstellungsmerkmal)
 - Riesenrutsche und Piratenschiff
- Sauna:
 - Fläche: 365 m²
 - 2 Saunen, Dampf bad, Inhalations grotte, Ruheraum, Freiterrasse

Übersicht Badepark Haßloch

Beschreibung der Varianten

Zusammenfassung



Die verschiedenen Modelle betreffend der Zukunft des Badeparks Haßloch und ihre Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt wurden für einen **Betrachtungszeitraum von 10 Jahren** untersucht. Die Modelle und die wesentlichen Grundannahmen werden bei der Präsentation der einzelnen Varianten erläutert.

Die vorhandenen **Informationen und Prämissen** wurden mit der **Geschäftsführung und dem Dienstleister des Badeparks** diskutiert und die **Daten innerhalb der Modelle konsistent verarbeitet**.

Eine Überprüfung des **wettbewerblichen Umfelds** wurde **nicht durchgeführt**.

Bei den Berechnungen wurden die **steuerlichen Möglichkeiten berücksichtigt**.



Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Szenarien sind **nicht ohne weiteres vergleichbar**:

- **Badeparkverluste fallen bei GWH an, werden aber von der Gemeinde über den Gesellschaftsvertrag getragen**
- **Zahlungen an Plopsa wären aus Gemeindehaushalt zu leisten**

Um einen wirtschaftlichen Vergleich zu ermöglichen, wurden die Auswirkungen der Badeparkszenarien auf Ebene der GWH weiterentwickelt unter der Grundsatzfrage:

Wie wirkt sich der Betrieb des Badeparks durch GWH auf den Gemeindehaushalt aus?



Die grundsätzliche Frage ist:

Wie viel höher wäre die Dividende, die die Gemeinde aus der GWH beziehen könnte, wenn es den Badepark im betreffenden Szenario nicht gäbe?

Vereinfachte Methodik:

Beispiel:

• Badeparkverlust bei GWH	100
• Steuervorteil aus Verlust, soweit er <u>nicht an die Gemeinde fließt</u>	<u>20</u>
• Zwischensumme	80
• <u>Steuerbelastung auf Ausschüttung</u>	<u>13</u>
• mögliche Mehrdividende	67

Im Beispiel stünden der Gemeinde ohne Bad 67 Euro mehr zur Verfügung.



Beschreibung der Variante

Badepark wird in den wesentlichen Bereichen auf den **neuesten Stand der Technik** gebracht und saniert:

- Erneuerung Dach
- Instandsetzung Schwimmhalle
- Erneuerung Umkleide
- Sanierung Technik, etc.

Gesamtsanierungskosten netto 2,9 Mio.€

Das derzeitige Angebot bleibt unverändert erhalten.

Wirtschaftliche Effekte

Die Haushaltsauswirkungen für den kommunalen Haushalt über 10 Jahre summieren sich auf: **11,8 Mio.€**

Hiervon fallen in den ersten beiden Jahren 4,3 Mio.€ an, in den darauffolgenden 8 Jahren durchschnittlich 934 T€ p.a.



Beschreibung der Variante

An Stelle Dampfbad-Pavillon **separates Gebäude** mit

- 25m-Schwimmbecken (4 Bahnen)
- Rutschenanlage mit zwei Großrutschen
- Saunalandschaft mit Saunakabinen und Ruhezonen

Im **Außenbereich** sind geplant

- ein Solebecken
- ein Pavillongebäude mit Umkleide- und Sanitärbereichen

Die Angebotserweiterung ist auf den folgenden Plänen zu erkennen.

Wirtschaftliche Effekte

Zu den Sanierungskosten von netto 2,9 Mio.€ kommen 7 Mio.€ an Investitionen hinzu.

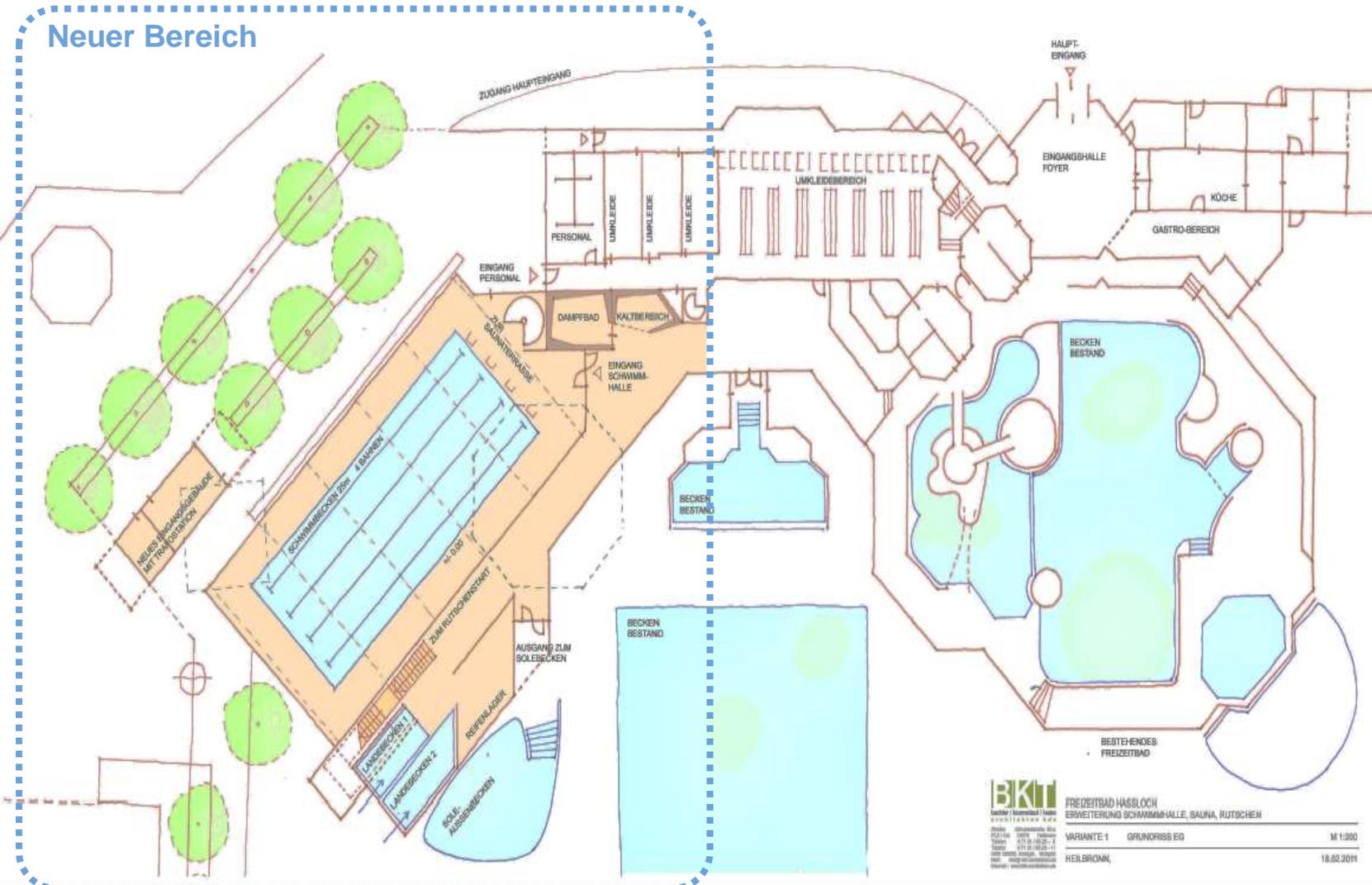
Die Haushaltsauswirkungen für den kommunalen Haushalt über 10 Jahre summieren sich auf: **10,2 Mio.€**

Hiervon fallen in den ersten beiden Jahren 4,4 Mio.€ an, in den darauffolgenden 8 Jahren durchschnittlich 722 T€ p.a.

Attraktivierung: Grundriss Erdgeschoss



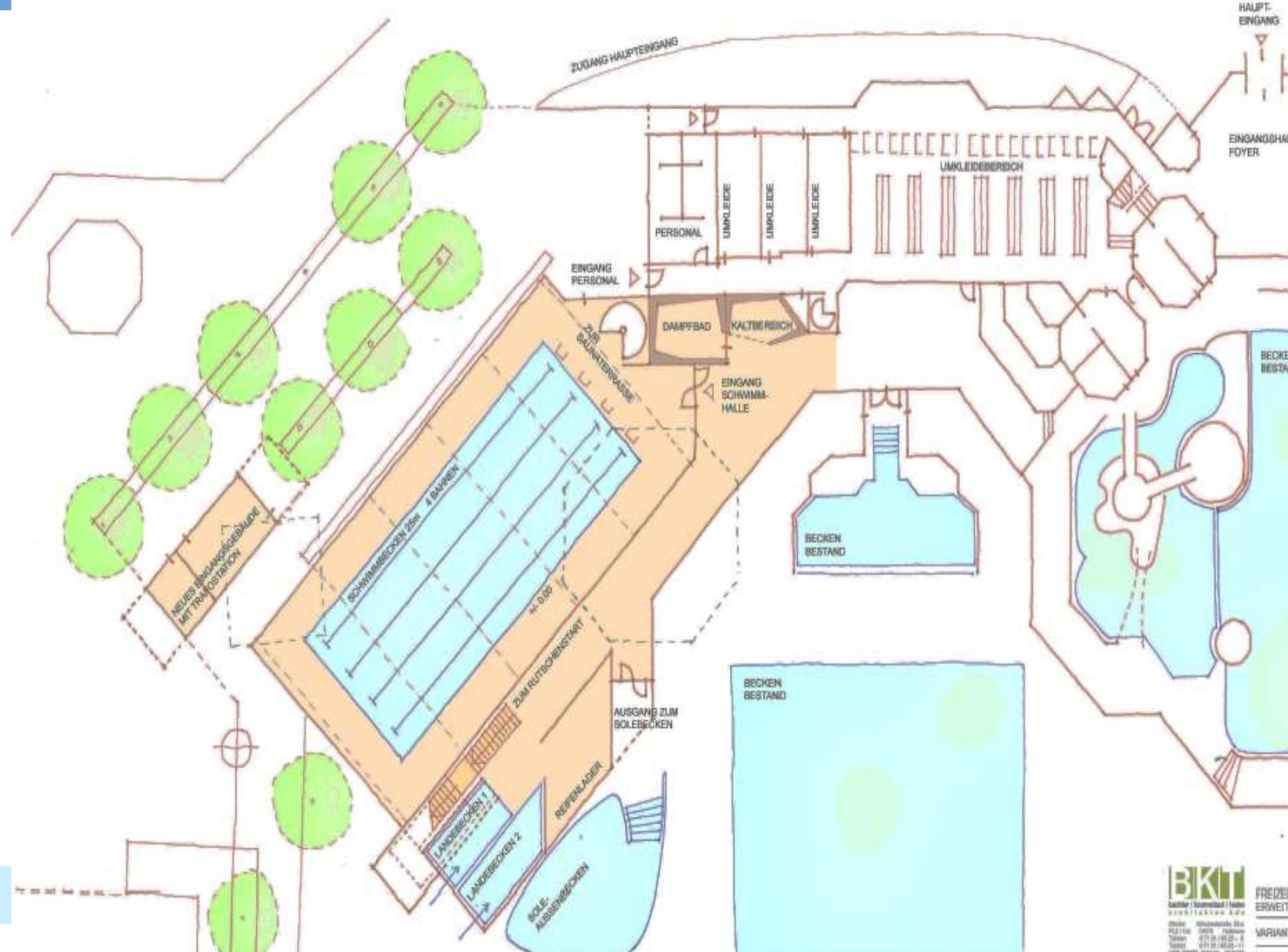
Neuer Bereich



FREIZEITBAD HASLOCH
ERWEITERUNG SCHWIMMHALLE, SAUNA, RUTSCHEN

VARIANTE 1 GRUNDRISS EG M 1:200
HEILBRUNN, 18.02.2016

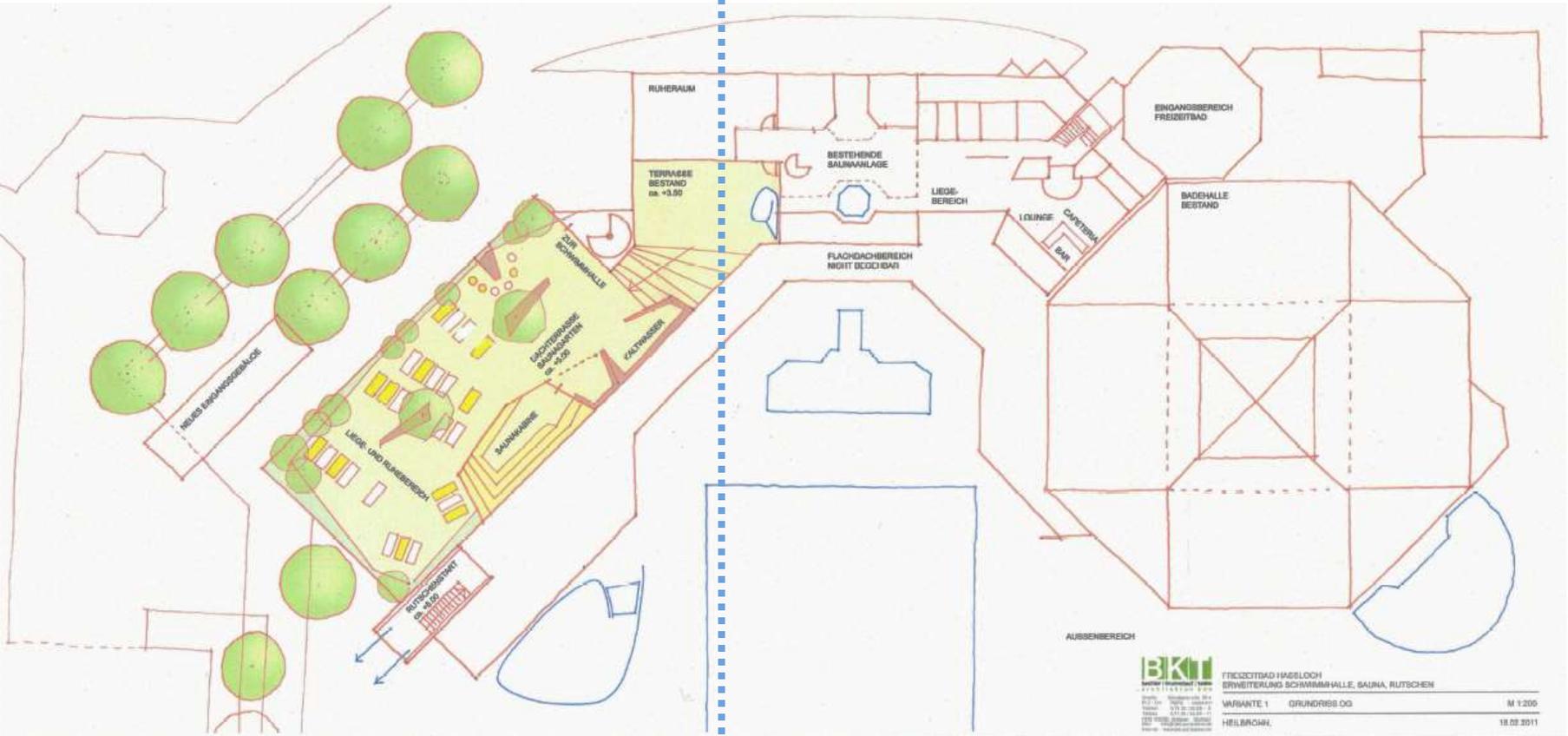
Attraktivierung: Grundriss Erdgeschoss - Detail



Attraktivierung: Grundriss Obergeschoss



Neuer Bereich



Attraktivierung: Grundriss Obergeschoss - Detail





Beschreibung der Variante

Abbruch/Rückbau

- Schwimmhalle mit Kinderbecken
- Whirlpool-Gebäude
- Eingangs- und Gastrobereich

Umbau

- Umkleide- und Sanitärbereich

Neubau

- Kinder-Außenbecken und Gastrobereich

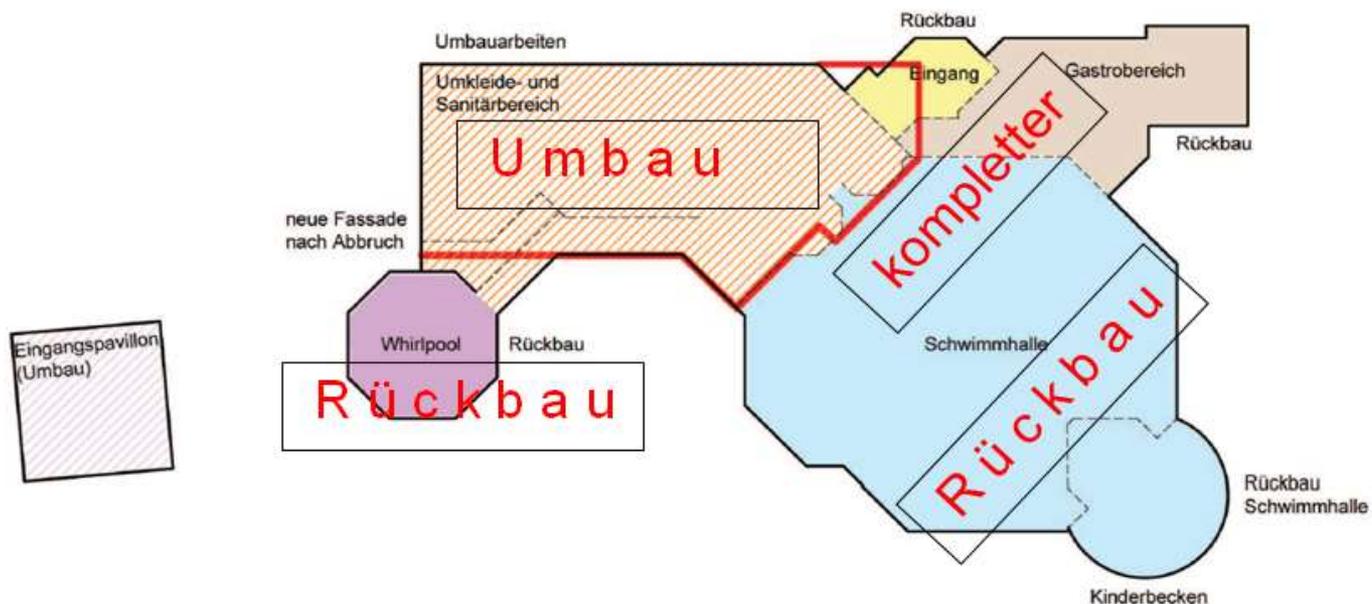
Diverse technische Anpassungen. Gesamtkosten betragen 2 Mio.€. Das derzeitige Angebot wird auf einen Freibadbetrieb reduziert.

Die Haushaltsauswirkungen für den kommunalen Haushalt über 10 Jahre summieren sich auf: **9,2 Mio.€**

Hiervon fallen in den ersten beiden Jahren 4,2 Mio.€ an, in den darauffolgenden 8 Jahren durchschnittlich 632 T€ p.a.

Wirtschaftliche Effekte

Freibad: Gebäudebereich

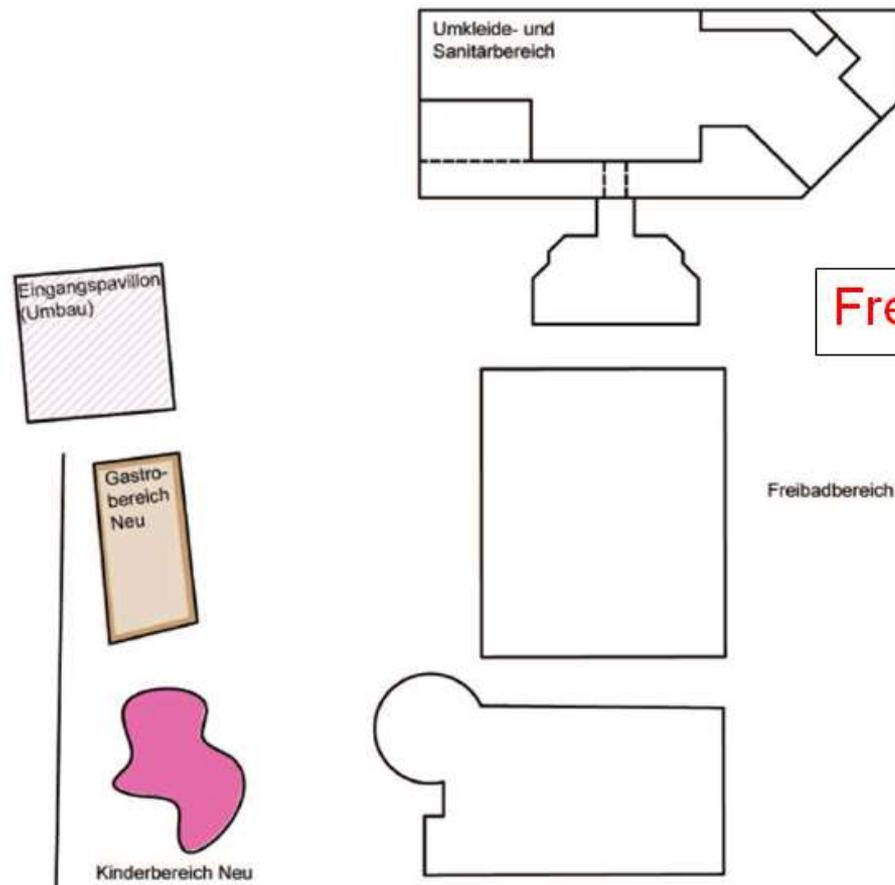


BADEPARK HASSLOCH

Erdgeschoss Variante 2b

M 1:500

Freibad: Außenbereich



Freibad nach Rück- und Umbau



Walter - Schöberlestraße 20A
7430 Jena - Nordhausen
Telefon: +49 36 31 95 22 - 0
Fax: +49 36 31 95 22 - 11
eMail: info@bkt.de, walter@bkt.de
www.bkt.de

BADEPARK HASSLOCH

Gesamtübersicht Variante 2b

M 1:500

Heilbronn, 20. Februar 2015

Variante „Schließung“ (ohne weitere Vermarktung)



Beschreibung der Variante

Abbruch/Rückbau

- sämtlicher Hochbauten, inkl. Untergeschosse
- Außenbereiche
- Technikbereiche

umfangreiche Geländebearbeitungen

- Auffüllungen
- Modellierung

Gesamtkosten betragen 0,9 Mio.€.

Wirtschaftliche Effekte

Die Haushaltsauswirkungen für den kommunalen Haushalt über 10 Jahre summieren sich auf: **5,7 Mio.€**

Hiervon fallen in den ersten beiden Jahren 4,6 Mio.€ an, in den darauffolgenden 8 Jahren durchschnittlich 138 T€ p.a.

Variante „Plopsa“ (inkl. Schließung des Badeparks)



Beschreibung der Variante

Für die Variante Wasserpark beim Holiday Park fallen **Aufwendungen für die Kommune**

i.H.v. bis zu 900 T€ p.a.

an. Durch eine **Rückvergütung der Eintrittspreise** rechnet die Gemeinde mit einer **geringeren Belastung, nämlich mit**

bis zu 676 T€ p.a.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass auch bei dieser Variante die Haushaltsauswirkungen aus der Badschließung anfallen werden (vgl. vorherige Folie 18).

Wirtschaftliche Effekte

Die Haushaltsauswirkungen für den kommunalen Haushalt über 10 Jahre summieren sich auf: **12,4 Mio. €.**

Hiervon fallen in den ersten beiden Jahren 5,9 Mio.€ an, in den darauffolgenden 8 Jahren durchschnittlich 813 T€ p.a.



Übersicht Badepark Haßloch

Beschreibung der Varianten

Zusammenfassung

Vergleich der Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt



Finanzielle Belastungen des kommunalen Haushalts über 10 Jahre:

Badepark	Gesamt	Jahr 1 + 2 (Summe)	Jahr 3 ff. p.a.
Sanierung	11,8 Mio. €	4,3 Mio. €	934 T€
Attraktivierung	10,2 Mio. €	4,4 Mio.€	722 T€
Freibad	9,2 Mio. €	4,2 Mio. €	632 T€
Schließung <small>ohne weitere Vermarktung</small>	5,7 Mio. €	4,6 Mio. €	138 T€
Plopsa			
inkl. Aufwand Badschließung	12,4 Mio. €	5,9 Mio. €	813 T€

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

